

Die vhs Hochtaunus



**Die Kreis-Volkshochschule –
kommunales
Weiterbildungszentrum
im Hochtaunuskreis**

**Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Jugend, Soziales in Königstein
3. Mai 2023**



Zunächst ganz grundsätzlich ...

1. Weiterbildung ist eine wichtige kommunale Aufgabe.
2. Volkshochschulen machen mehr als Bauchtanz und Ikebana. Sie sind mehr denn je gefragte (Bildungs-) Partner bei der Bewältigung gesamtgesellschaftlicher Aufgabenstellungen (zum Beispiel Demokratiebildung, Klimabildung usw.).

Inhalte unserer Präsentation

Gesetzliche Grundlagen

Struktur der Kreis-Volkshochschule

Bildungsprogramm

Perspektiven und Probleme

Gesetzliche Grundlagen

Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG):

„Einrichtungen der Weiterbildung im Sinne des Gesetzes sind Bildungsstätten in öffentlicher Trägerschaft, insbesondere Volkshochschulen ...“ (§1, Abs. 1)

„Die Einrichtungen ... haben die Aufgabe, die Grundversorgung an Weiterbildung und ... die Weiterbildungsbeteiligung zu fördern. Ihr Bildungsangebot umfasst Inhalte, die die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, ... und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen. Es umfasst die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung ... sowie Gesundheitsbildung, Eltern-, Familienbildung ...“ (§2, Abs. 1)

Gesetzliche Grundlagen

Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG):

„Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern sind verpflichtet, für ihr Gebiet Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten.“ (§8, Abs. 1)

oder anders **g**esagt:

Die Volkshochschulen haben
einen **gesetzlichen** Bildungsauftrag.

&

Weiterbildung ist **kommunale**
Pflichtaufgabe.

Begegnungsstätte
Offen

Partizipativ

Demokratisch

Integrativ

Orientierung

Lebendig

Selbstbestimmt

Vielfalt

Gesellschaft

Verbindend

Leitbild der vhs Hochtaunus

„Überparteilichkeit, demokratische Grundwerte, kooperatives Handeln, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Innovationsfreude und die Verbundenheit mit der eigenen Tradition sind bestimmende Faktoren unserer Arbeit. Unsere **soziale Verpflichtung** gegenüber bildungsbenachteiligten Menschen nehmen wir ernst.“

„Wir sind ein Ort der **Begegnung** zwischen Generationen und Kulturen.“

„Unser Bildungsangebot ist auf den Hochtaunuskreis abgestimmt und ein Garant für Vielfalt, Aktualität, **Ortsnähe** und Qualität.“

Die Struktur der vhs Hochtaunus

- Kreis-Volkshochschule
- Trägerschaft vom Kreis an den Verein „Pro Volkshochschule – Bildung und Kultur im Hochtaunus“ delegiert
- Trägerverein: 1946 gegründet, ca. 250 Mitglieder
- Einzugsbereich: Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Schmitten, Steinbach
- Geschäftsstelle in Oberursel, derzeit ca. 50 Mitarbeiter*innen (davon ca. 25 Mitarbeiter*innen im Betreuungszentrum/Hort an einer Grundschule)
- Ca. 300 freiberufliche Kursleitende pro Semester

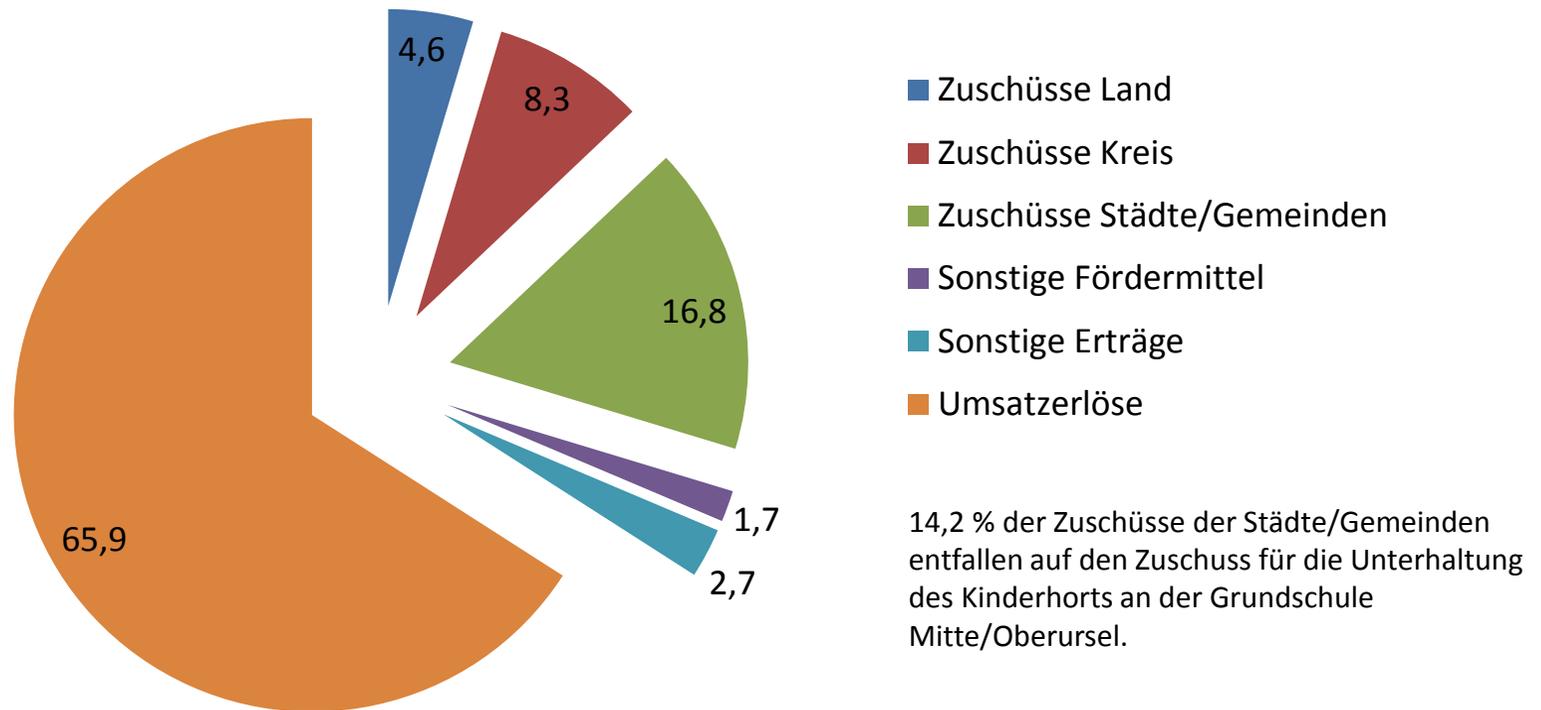
vhs als Standortfaktor

- Umfassendes Weiterbildungsangebot für die gesamte Bevölkerung
- Lernort, Gestaltungsraum und kultureller Treffpunkt für alle Menschen
- Ort der Kommunikation von Generationen, Nationalitäten und Kulturen
- Nachholende Bildung für Zielgruppen
- Angebote zur beruflichen Qualifizierung
- Beteiligung an arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Maßnahmen

vhs als Standortfaktor

- Fort- und Weiterbildung von Beschäftigten der Städte/Gemeinden
- Innovative Vorhaben im Bildungssystem (Hybrid-/Onlinekurse, Webinare, BarCamps, ...)
- Übergreifende Bildungsberatung
- Management von Übergängen
- Kooperationen und Vernetzung weit über den Bildungsbereich hinaus

Finanzierung (in %)



Zahlen 2019 / Zum Vergleich: Im hessenweiten Durchschnitt liegen die öffentlichen Fördermittel von Land, Kreis und Kommunen bei 55 %.

Das Bildungsprogramm in Königstein

- Angebotsschwerpunkte in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache bzw. Integrationskurse (BAMF), Gesundheitsbildung und Kurse für Kinder/Familien
- Im Bereich BAMF finden in Oberursel und Königstein die meisten Kurse statt.
- Die Entwicklung des Königsteiner Bildungsangebotes war in den letzten fünf Jahren tendenziell rückläufig.
- Die Ursachen: beschränkte räumliche Möglichkeiten, starke Fluktuation der Bürger*innen, starke und etablierte Konkurrenz (z. B. Kunstwerkstatt), Corona

Perspektiven

- Nicht zuletzt mit Unterstützung durch die neue Außenstellenleitung soll das Angebot mittelfristig wieder deutlich ausgebaut werden und ein erkennbares Profil bekommen, das auch von außen erkennbar ist und Bürger*innen aus Königstein, aber auch aus dem Umfeld anspricht.
- Dabei sollte die Infrastruktur vor Ort genutzt und einbezogen werden (Kur, Burg, ...). Kooperationen sollten ausgeweitet werden (Schulen, KuSi, Bücherei, ...).
- Die Programmplanung soll noch stärker als bisher am Bedarf orientiert und mit verschiedenen Zielgruppen abgestimmt werden.
- Dabei sind Absprachen mit der Stadt und weiteren Partner*innen unerlässlich.
- Mögliche Aktivitäten: Unterstützung der Stadt bei der Umsetzung von Klimabildungsprogrammen (im Rahmen des Programms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“), Burgführerausbildung u. ä.

Raumangebot in Königstein

- Wir brauchen neue räumliche Perspektiven in Königstein.
- Insbesondere in den Vormittagsstunden fehlen uns Räume zum Beispiel zur Durchführung von Integrationskursen.
- Der entsprechende Bedarf ist beim Bürgermeister hinterlegt. Es fehlt allerdings derzeit noch an konkreten Optionen.

Über Ihre Unterstützung bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten würden wir uns sehr freuen!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

